Dr. Erhard Klotz

Ein Jahr Stuttgart

Mit 29 Jahren Bürgermeister, dann Oberbürgermeister, und jetzt Ministerialdirektor sowie Stellvertreter des Innenministers von Baden-Württemberg: Dr. Erhard Klotz, Ehrenbürger der Stadt Neckarsulm, kann auf eine stolze Karriere zurückblicken. Eine Karriere, die ihren Preis hat.

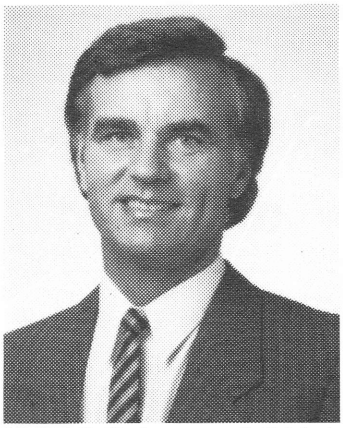
Ein Blick in den Terminkalender zeigt dies: 12 Stunden-Tag, vom Wohnort zum Innenministerium nach Stuttgart, von dort oft nach Bonn zur Bundesregierung. Strecken, die mit Fahrer im Dienstwagen zurückgelegt werden: Büro im Auto und aus Sicherheitsgründen zivile Kennzeichen; als Ministerialdirektor, mit dem Zuständigkeitsbereich der Inneren Sicherheit, ist man vorsichtig beim Land.

Der Aufgabenbereich hat sich geändert. Waren es früher die Bürger der Stadt, so sind es heute die Bürger des Landes, die landesweiten Dienstleistungen und Einrichtungen des öffentlichen Lebens, die von den Entscheidungen seines Ministeriums betroffen sind. Eine Behörde, die 500 Mitarbeiter umfaßt und der er als „Chef" vorsteht. Gegliedert in 5 Abteilungen und eine Stabsstelle laufen die Fäden der allgemeinen Verwaltung, der Verfassung, des Kommunal- und Sparkassenwesens, des öffentlichen Dienstrechts, der Landespolizei, der Feuerwehr, dem Staatsangehörigkeitsrecht sowie der Verwaltungsstruktur in seinen Händen zusammen.

Abteilungen mit landesprägenden Aufgaben, für die Minister Frieder Birzele und sein Stellvertreter Dr. Erhard Klotz die politischen Weichen stellen.

Von der Kommunalpolitik zur Landespolitik, eine Aufgabe, in der Dr. Erhard Klotz eine Herausforderung sieht, der er sich gerne stellt. Politik ist für ihn nicht Mittel zum Zweck, sondern das Erkennen von Erfordernissen an der Basis und die verantwortliche Umsetzung zum Wohle der Bürger und der Einrichtungen des Landes Baden-Württemberg. Allen kann es die Politik nicht recht machen. Gesetze und Rechtsverordnungen als Grundlage für ein funktionierendes Gemeinwesen sind das Fundament des Zusammenlebens. Bei dessen verantwortlicher Gestaltung sieht der Ministerialdirektor seine Aufgabe.

Aufgaben mit Auswirkungen, die sich auch in Neckarsulm bereits zeigten. Zum Beispiel bei der Landespolizei führen die „Kabinettsbeschlüsse zur Inneren Sicherheit" zu erheblich verbesserten Aufstiegsmöglichkeiten durch Stellenumwandlungen; fünf Polizeibeamte im Neckarsulmer Revier konnten hierdurch in den gehobenen Dienst übernommen werden; die Schaffung von 400 neuen Stellen bis 1996 und



15.500 Beförderungsmöglichkeiten im Laufe der Legislaturperiode sind hiermit verbunden und für die Polizeibeamten ein Silberstreif am Horizont des immer schwieriger werdenden Dienstes für die Sicherheit der Bürger.

Als Vorsitzender der Arbeitsgruppe Innere Sicherheit ist er bundesweit verantwortlich für das Festschreiben der Rahmenbedingungen der Polizei und ihrer Arbeit.

Wenn auch in Neckarsulm nicht gerne registriert, geht die Unterbringung der Asylanten ebenfalls über seinen Tisch. Gleiches muß gleich behandelt werden, der durch Gesetz vorgebene Rahmen ist auszufüllen. Die Probleme der Zuwanderung sind auch für die politisch Verantwortlichen eine Belastung.

Neben der hohen Landespolitik gibt es Aufgaben, die er besonders gerne angeht. Beispielsweise sind die Eckpunkte zur Errichtung des „Verbandes Region Stuttgart" mit seinen vielfältigen Planungen dem ehemaligen Oberbürgermeister ebenso auf den Leib geschrieben wie die vielen Bereiche im Rahmen der Verwaltungsreform und der Organisation. Auch sein Hobby, das EDV-Wesen, läßt den Ministerialdirektor in der Landeshauptstadt nicht los. Als Landessystembeauftragter zeichnet er verantwortlich für alle ressortübergreifenden Fragen in der Datenverarbeitung des Landes. Mit einem Haushaltsvolumen von 400 Mio DM und elftausend Anschlüssen, ein gewichtiger Stellenwert im Landeshaushalt.

Politik von A bis Z, vom Asylrecht bis zum Zivilschutz: Dr. Erhard Klotz gestaltet sie verantwortlich mit, im ständigen Kontakt mit dem Minister. Bei Vorbereitung ressortübergreifender Ministerratssitzungen, gilt es, auch bei gegensätzlichen Meinungen, Kabinettsbeschlüsse politisch durchsetzbar vorzubereiten. Eine Aufgabe, die Sachverstand und politisches Gespür verlangt, kann doch das Schicksal des Ministers von der Qualität der Beschlußvorlagen des Ministeriums abhängen.

Im Stuttgarter Innenministerium, im 5. Stock mit Minister Frieder Birzele Zimmer an Zimmer. Mit Blick über die Stadt erzählt Dr. Klotz über seine Aufgaben und er weiß, daß sich in einer gut funktionierenden Demokratie die Politik und damit auch seine Aufgaben ändern können. Herausforderungen sind es, die Dr. Erhard Klotz reizen und denen er sich mit seiner ganzen Kompetenz und seinen in Neckarsulm gewonnenen Erfahrungen stellt.

Bernd Friedel

stadtbücherei im kasino

stadt neckarsulm

EDV-Umstellung in der Stadtbücherei

Die Umstellung auf EDV in der Stadtbücherei ist nahezu abgeschlossen: Alle Bücher und sonstige Medien im Bestand der Bücherei sind inzwischen in EDV gespeichert. Jetzt müssen nur noch die Leserdaten erfaßt werden – dann kann am 13.7. mit der Ausleihe per EDV begonnen werden. Zur Erfassung der Leserdaten wird von jedem Leser eine Neuanmeldung benötigt. Mit der Unterschrift auf der neuen Anmeldekarte erklärt sich der Leser mit der Speicherung seiner Daten gemäß Landesdatenschutzgesetz einverstanden. Alle Leser erhalten neue Leserausweise im Scheckkarten-Format mit einem Barcode-Etikett.

Zugleich erhalten die Leser die geänderte Fassung der Benutzungsordnung, die im Juni vom Gemeinderat verabschiedet wurde. Folgendes sind die wichtigsten Änderungen in der Benutzungsordnung:

- Die Versäumnisgebühren betragen jetzt -,20 DM pro Tag und Medium, für Kinder unter 16 Jahren die Hälfte.
- Die Ausleihfrist für Zeitschriften, CD's und Musikkassetten wurde auf 2 Wochen festgelegt. Die Leihfrist für Bücher beträgt wie bisher 4 Wochen.
- Die Neuanmeldung von Lesern ist ab sofort kostenlos; die Ausstellung eines Ersatzausweises kostet 3,- DM.

Neue Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Ab August werden die Öffnungszeiten der Stadtbücherei von jetzt 21 auf 26 Stunden pro Woche erweitert:

Die neuen Öffnungszeiten sind:

Montag	geschlossen (wie bisher)
Dienstag	10 – 18 Uhr
Mittwoch	14 – 18 Uhr
Donnerstag	10 – 18 Uhr
Freitag	14 – 18 Uhr
Samstag	10 – 12 Uhr

Das Büchereiteam hofft, mit den geänderten Öffnungszeiten allen Leserinnen und Lesern den Besuch der Bücherei zu erleichtern. Die neuen Zeiten gelten ab 1. August.